

Projekt: „Erstpflge defizitärer Xerotherm-Lebensräume (LRT 6210, 5130) im FFH-Gebiet-Nr. 128 „Kernberge-Wöllmisse“, Teil Saale-Holzland-Kreis“



NATURA 2000-STATION
Mittlere Saale

Projektgebiet:

Das Projektgebiet erstreckt sich über Teile der Gemeinde Rabis an der Südseite der „Wöllmisse“ im Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiet 128 „Kernberge-Wöllmisse“.

Hier haben sich auf sonnenverwöhnten, wärmegetönten Röt- und Muschelkalk-Standorten Pflanzengesellschaften der Trocken- und Halbtrockenrasen ausgebildet. Entstanden sind diese Lebensräume durch eine langjährige traditionelle Nutzungsweise, wie etwa Schafbeweidung. Zeugnisse dieser Bewirtschaftungsform sind die zahlreichen Relikte von Wacholderheiden, die an den Hängen der „Wöllmisse“ verblieben sind. Bleibt eine regelmäßige Beweidung aus, so verschwinden die hier heimischen, an nährstoffarme und trockene Verhältnisse angepassten Tier- und Pflanzenarten, wie das Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*), die nationalen und/ oder thüringenweiten Rote-Liste-Arten Großes Windröschen (*Anemone sylvestris*) und Kleine Wachsblume (*Cerinth minor*) sowie die zu den bundesweiten Verantwortungsarten zählende Heuschrecken-Art Plumpschrecke (*Isophya kraussii*).

Um die wertvollen Lebensräume zu erhalten, sollen mit dem von der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ initiierten Vorhaben insgesamt 5 Flächen um Rabis mit einer Gesamtfläche von ca. 1,2 ha über mehrere Jahre entbuscht und wiederhergestellt werden.

Geplante Maßnahmen:

Auf den 5 Projektflächen sollen durch ein beauftragtes Landschaftspflegeunternehmen im Zeitraum von Oktober 2021 bis Dezember 2023 Gehölze entfernt werden. Jedoch sollen einzelne Sträucher und z.T. auch Bäume auf den Flächen verbleiben, um ausreichend Niststrukturen für Vogelarten wie den Neuntöter (*Lanius collurio*) zu erhalten. Um den zu erwartenden Stockausschlag der entfernten Sträucher effektiv zu beseitigen, soll auf den Flächen 1, 3 und 5 eine einmalige Wiederholung der Arbeiten im Winter 2022 stattfinden. Die Fläche 2 wird zusätzlich im Jahr 2023 einem dritten Pflegedurchgang unterzogen. Nach Abschluss dieser so genannten ersteinrichtenden Maßnahmen sollen die Flächen wo immer möglich in eine pflegliche Beweidung mit Schafen ortsansässiger Tierhalter überführt werden.



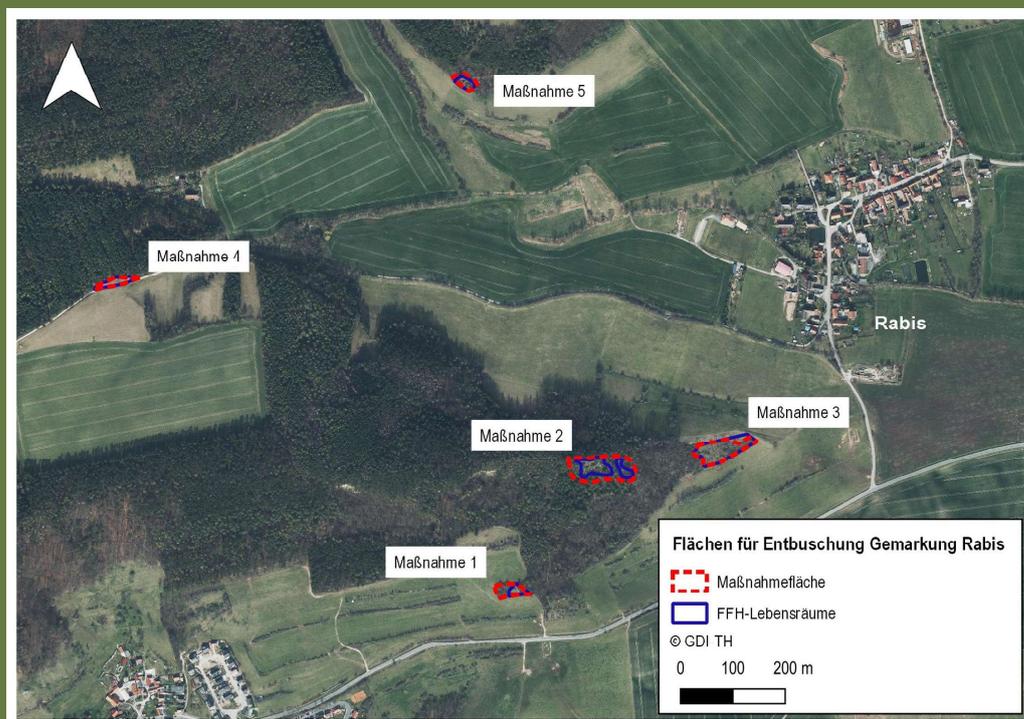
Plumpschrecke
(*Isophya kraussii*)



Kleine Wachsblume
(*Cerinth minor*)



Purpur-Knabenkraut
(*Orchis purpurea*) mit
Großem Windröschen
(*Anemone sylvestris*)



Lage der Projektflächen

Förderung:

Hier investieren die Bundesrepublik Deutschland, im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Fragen/ Kontakt:

Natura 2000-Station Mittlere Saale c/o
Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland
e.V., Tel.: 036693/ 230947,
E-Mail: [mittlere-saale@natura2000-
thueringen.de](mailto:mittlere-saale@natura2000-thueringen.de)